

Der Familienfreund 26. April 1913

Wochenzeitung für Werther aus dem
Verlag Thumel in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Bum Sonntage.

Rogate.

So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Dankagung für alle Menschen. 1. Tim. 2, 1.

Noch über Lehre und Unterweisung stellt Paulus das Gebet. Es soll, wie im Privatleben, so auch im Gottesdienst an erster Stelle stehen. Keine Art des Gebets vergißt er dabei. Zuerst führt er das Bittgebet auf, entsprungen aus Bedürfnis und Notstand. Not lehrt beten, aus tiefer Not sind denn auch im Psalter die heißesten Aufschreie der bedrängten Seele zu Gott gelangt. Aber neben dem Bittgebet soll die *Unbetung* Gottes nicht versäumt werden, die wir auch aus den Psalmen am besten lernen können. Auch des Bruders und der Schwester sollst du in deiner *Fürbitte* gedenken: wer für andere betet, wendet nicht nur ihnen, sondern auch sich Gottes Segen zu. Jede Gebetserhörnung aber stimmt zur *Dankagung*. Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige mein Heil. Je mehr du ein dankbarer Christ bist, desto mehr wirst du auch ein freudiger werden. Das Lobetal ist allewege das herrlichste.

Schämt euch nicht, des Herrn zu sein.
Tragt mit Ehren seinen Namen.
Alles andre sei euch klein,
Jesus immer größer. Amen.

Locales u. Allgemeines.

Allgemein interessierende Nachrichten aus der Stadt u. deren Umgegend werden gern entgegen genommen und entscheidende Auslagen vergütet.

Werther, 21. April. Der hiesige Musikverein veranstaltete am letzten Sonntag-Nachmittag sein zweites Vereinstkonzert. Die künstlerischen Gesamtleistungen bewiesen, daß der Verein durch eifriges Streben es erreicht hat, selbst schwierige Werke mit allen Feinheiten zur Aufführung zu bringen. Unter dem bewährten vorzüglichen Dirigenten Herrn Barkhausen aus Bielefeld, dem das Hauptlob gebührt, brachte der Chor die Chöre aus „Preciosa“ von Weber, wie auch das Finale aus Mendelssohns „Loreley“ zur vollen Geltung. Auch das Orchester leistete, unterstützt vom Ravensberger Streichquartett, Vorzügliches. Letzteres ist schon oft an maßgebender Stelle lobend gepriesen worden; es wird hier stets gern gehört und erfreut immer durch sein schönes Zusammenspiel. Den größten Erfolg des genussreichen Nachmittages hatten die Damen Frau Olga Wessel aus Halle i. W. und Frau Betty Weinberg aus Bielefeld zu verzeichnen. Frau Wessel sang die Partie der Leonore aus Loreley und das Solo aus Preciosa so hinreichend, daß der Beifall des Publikums nicht enden wollte. Die Sängerin hat eine Stimme von wunderbarer Klangschönheit und Größe. Der Vortrag verrät ein starkes innerliches Miterleben dessen, was die Künstlerin singt; das mächtige Ausdruckvermögen im Forte, die hauchartige Gestaltung im Piano trägt den Stempel einer künstlerischen Vollendung. Frau Weinberg zeigte sich, wie immer, als vorzügliche Pianistin mit brillanter Technik und feinem Empfinden, sowohl bei Begleitung der Chöre als auch besonders bei dem C-Moll-Quintett von Beethoven, welches von ihr und Herren des Ravensberger Streichquartetts als erstklassige Leistung dargebracht wurde. Nach diesem künstlerischen Genuß wünschen wir Wertherischen Musikfreunde, daß uns noch oft solche schöne Leistungen geboten werden.

Werther, den 26. April. Der chr.-patr. Männerverein veranstaltet morgen einen Familienabend. Der Verein hat sich durch seine passenden Theaterdarbietungen die weitgehendste Sympathie erworben. Am kommenden Sonntag wird ein Stück zur Aufführung gelangen, welches den Zuschauern den unendlich wohlthätigen Einfluß einer guten Mutter auf den Sohn in

dessen gefährlichsten Lebensjahren vor Augen führt: „Wenn Du noch eine Mutter hast“. Lebensbild aus der Gegenwart in vier Aufzügen von Heinrich Gouben. Das 50. Bühnenstück, seiner Mutter gewidmet vom Verfasser. Wie verlaudet, beabsichtigt man dieses Stück am Himmelfahrtstage auch für Nichtmitglieder zu geben.

Werther, 24. April. Am Dienstag wurde gegen 1 Uhr die Besichtigung des Schuhmachermeisters Hoppe, Langestr. 8 durch ein bedeutendes Schadenfeuer in Nische gelegt. Das Feuer griff mit solcher Schnelligkeit um sich, daß nur ein geringer Teil des Mobiliars gerettet werden konnte. Eine Ziege hatte derartige Brandwunden erlitten, daß sie sofort geschlachtet werden mußte. Nur das schnelle Eingreifen der Wehren ist es zu verdanken, daß das Feuer nicht noch mehr Unheil angerichtet hat, zumal die Nachbarhäuser sich in unmittelbarer Nähe befanden und selbige schon teilweise brannten.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Hermann Heinrich Hankel, 1 Monat alt, Bleede b. Nr. 2. — Gustav Rudolf Karl Schwenker, 5 Jahre alt, Werther Nr. 80. — Mühlenbesitzer Hartwig Borgstedt, 84 Jahre alt, Werther. — Kaufmann Hermann Diekmann, 63 Jahre alt, Werther. — Peter Wittenberg, 80 Jahre alt, Werther. — Marie Imrecke, 73 Jahre alt, Schröttinghausen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 27. April.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Vorm. 11 $\frac{1}{4}$ Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 2 Uhr: Versammlung der Leserkonfirmierten der Stadtschulen.

Himmelfahrt, den 1. Mai.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde Rotenhagen.

Sonntag, den 27. April.

Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Gottesdienst.

Nachm. 3 Uhr: Christenlehre.

Himmelfahrt, den 1. Mai.

Vorm. 9 Uhr: Beichte und Feier des heil. Abendmahls.

Nachm. 3 Uhr: Christenlehre.

Kurzwaren, Beläge

Sehr
niedrige
Preise!

und alle Modekleinigkeiten zur Verschönerung der neuen Kleider und Blusen zeige ich Ihnen in einer ungemein großen Auswahl.

Georg Loges.

Kurzschristverein „Stolze-Schrey“

Am Sonnabend, den 26. April 1913, findet im Hotel Rentsch die

Monats-Versammlung

statt. Im Hinblick auf den am 4. Mai stattfindenden Kreistag wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Tagesordnung:

1. Wahl des Vereinsvertreters zur Vertreterversammlung;
2. Wahl der Korrektoren usw. für den Kreistag;
3. Beschlussfassung über die Reisefasse;
4. Verschiedenes
5. Vortrag des Herrn Lehrer Hidde über: „Zur Geschichte des Bleistifts“.

Turn-Verein Werther.

Laut Beschluß der letzten General-Versammlung findet am Himmelfahrtstage ein

Ausflug

nach der Ravensburg statt.

Abmarsch Punkt 6 Uhr morgens vom Vereinslokale.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Das Vergnügungskomitee.

Sonntag, den 4. Mai findet in meinen Anlagen und im Zelt eine große

Frühlingsfeier

statt. Für vorzügliche Musik und Unterhaltung sowie für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Eintritt frei!

Um zahlreichen Besuch bittet

Hermann Tubbesing,
„Tannentrug“ bei Werther.

Schlachtviehpreise n. Lebendgew.

in Mk. für 100 Pfd.

Dortmund, am 21. April.

Austr.: 924 Rinder, 424 Kälber, 3043 Schweine

Tendenz: flau flau flau

Rinder: Ochsen: a) 50-52, b) 45-47, c) 37-40,

d) 29-34, Bullen: a) 50-52, b) 43-45,

c) 34-38, Färren und Kühe: a) 46-49,

b) 42-46, c) 37-41, d) 30-33, e) 25-28,

Kälber: a) —, b) 56-60, c) 50-54, d) 45-48,

e) 40-44,

Schweine: a) —, b) 56-58, c) 56-59,

d) 55-58, e) 52-56, f) 52-55.

Millionen
gebrauchen gegen
Husten, Katarrh,
Heiserkeit, Verschleimung,
Krampf- und Keuchhusten

Kaiser's Brust-
Caramellen
mit den „3 Tannen“.

6100 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten u. Privaten

Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. zu haben bei:
H. Wilh. Rohde, Werther,
Drogen- und Kolonialwarenhandlung.

Zimmer

möbliert oder unmöbliert, mit Morgenkaffee in schöner Lage zu vermieten. Zu erfragen i. d. Exp. d. Blattes.

E. F. Grohmann, Werther.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für gute Betten.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, bevor Sie anderweitig kaufen, sich Proben von meinen Qualitäten vorlegen zu lassen.

Durch große Abschlüsse und frühen Einkauf bin ich in der Lage, gute Betten preiswert zu verkaufen.

Kunden, die mir ihr Vertrauen bei Anschaffung eines Bettes entgegenbringen, werden große Vorteile erzielen.

Meine

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine

empfehle beim Umfüllen und Auflockern gebrauchter Betten. Die Federn werden durch sorgfältiges Entstäuben und Dämpfen wieder wie neu.

Per Pfund 20 Pfg. nach der Reinigung.

Bekanntmachung.

Den Bewohnern von Werther Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, sich meine Privatwohnung bei **Ronrad Reipschläger**, die Werkstätte und der Laden jedoch bei Herrn Meißnermeister **W. Kastrop** befindet.

Sämtliche Bestellungen werden mir prompt erledigt.

Hochachtungsvoll

Fr. Hoppe

Schuhmachermeister

Eine gute

Nähmaschine

billig zu verkaufen Näheres in Exp. d. Bl.

Achtung!

Seit dem 5. April d. J. ist auf

Metallfaden-Lampe

eine Preisermäßigung eingetreten und kosten dieselben bei mir:

| | |
|----------------------------|------|
| 110 Volt, 16 bis 25 Kerzen | 1,20 |
| " " 32 " 50 " | 1,40 |
| " " 100 " " | 2,40 |
| 220 " 16 " 25 " | 2,20 |
| " " 32 " 50 " | 2,40 |
| " " 100 " " | 3,20 |

NB.: Einzelne Lampenmattierungen 10 Pf. Aufschlag.

Fr. Ehler

Junges fleißiges

Dienstmädchen

für kleinen Haushalt auf sofort gesucht.

Frau S. Spilker, Bielefeld
Föllenerstr. 64.